

17. April 2014 / TSG III gegen SF Unterpreppach 2

3 : 5 (1 : 4)

Das Spiel begann mit einem Paukenschlag, als Schulz nach langem Abschlag von Rädlein gekonnt einschob. Jedoch ließ die Antwort der favorisierten Gäste nicht lange auf sich warten. Hämmerlein glich nach nur einer Zeigerumdrehung die Partie wieder aus. Der Ligaprimus spielte sich gekonnt über flüssiges Kombinationsspiel bis in den gegnerischen Sechzehner, scheiterte zunächst aber noch am eigenen Unvermögen. Einen schönen Spielzug vollendete der spielstarke Ludewig zu verdienten Führung. In der Folge stieg der Druck immer weiter, und die Heimdefensive geriet mehr und mehr in die Bredouille. Folgerichtig dann das 1:3 durch Barth per Handelfmeter, welchen Probst verursachte. Nur fünf Minuten später war es wieder Barth, der einen lehrbuchmäßigen Konter erfolgreich zur Drei-Tore-Führung abschloss.

Zum Pausentee gingen die beiden Teams mit dem verdienten Spielstand von 1:4. Nach der Pause nahm sich das Heimteam nochmal zusammen und versuchte, der Niederlage nochmal etwas entgegenzubringen. TSG-Neuzugang Streng war es, der nach einem Gewühl im Strafraum gekonnt mit einem Lupfer Appelman überwinden konnte und seine Farben nochmal zurück ins Spiel brachte. In der Folge verflachte das Spiel zusehends, die Gäste versuchten, ihre Führung zu verwalten. Hämmerlein nutzte einen Ballverlust der Heimelf aus und bestrafte diese mit dem 2:5. Spannend wurde es nochmal, als Schoberer sich ein Herz nahm und aus 20 Metern den Ball per Fernschuss im Tor unterbringen konnte. Die Grünen gaben nochmal alles, kamen aber nicht mehr gefährlich vors Tor, und somit geht über das gesamte Spiel gesehen der Sieg der Gäste aus Unterpreppach völlig in Ordnung.

19. April 2014 / TSG II gegen SV Ketschendorf 2

8 : 0 (3 : 0)

19. April 2014 / TSG I gegen SV Ketschendorf 1

4 : 3 (0 : 1)

210 Zuschauer bekamen in einem mitreißendem Derby alles zu sehen, was Fußball so interessant macht. Genie und Wahnsinn lagen an diesem Tag in zwei komplett unterschiedlichen Hälften ganz nah beieinander. Beide Teams fanden schwer in die Partie und die sicher stehenden Defensivreihen ließen kaum Torraumszenen zu. Erst C. Fischer sorgte nach einem Eckball auf Hausherrenseite für Aufregung, dessen Kopfball strich jedoch übers Gebälk (30.). Unmittelbar vor der Halbzeit konnten die Gäste in Führung gehen, als TSG-TW Schultheiß einen Freistoß von Schelhorn aus 20 Metern nicht unter Kontrolle brachte und dieser über die Linie trudelte (42.).

Nach dem Seitenwechsel ließen sich die Gäste tief fallen und blieben vor allem über den umtriebigen Phillip Bauer mit schnellem Umschaltspiel sehr gefährlich. Dieser war es auch, der in der 55. Minute eine Quergabe des mitgelaufenen Andy Beland zum 0:2 über die Linie drücken konnte. Die Hausherren berannten fortan fruchtlos das Gästetor, verzettelten sich in der geschickt verteidigenden Gästeabwehr oder scheiterten spätestens am glänzend parierenden Gästetorwart Weidinger. Dieser blieb auch Sieger, als Aßmus nach Flanke von Pirsch allein vorm Tor auftauchte (67.). Als die Hausherren in der 75. Minute nach einem Eckball komplett aufgerückt waren, nutzte dies erneut Phillip Bauer und drückte nach einem Solo den Ball zum 0:3 über die Linie. Als die ersten enttäuschten TSG-Anhänger bereits den Platz verließen, dachte wohl keiner

mehr an eine Wendung in diesem Spiel. Die Hausherren gaben jedoch noch nicht auf und kamen in der 78. Minute durch J. Späth zum Anschlusstreffer nach einem Eckball. Als in der 84. Minute der durchgebrochene Robert Aßmus aus spitzem Winkel gar das 2:3 nachlegte, keimte jedoch nochmals Hoffnung auf. Die immer unsicher wirkenden Gäste brachten keinerlei Entlastung mehr zustande. Dies nutzte der eingewechselte Phillip Merz in der 90. Minute aus, welcher aus 16 Metern gar das 3:3 erzielen konnte. Komplette aus dem Häuschen waren die TSG-Anhänger, als in der 93. Minute der aufgerückte Schunk eine Quergabe von Pirsch gar zum 4:3 Siegtreffer nutzte.
SR: Uwe Oehm (Rentweinsdorf)